

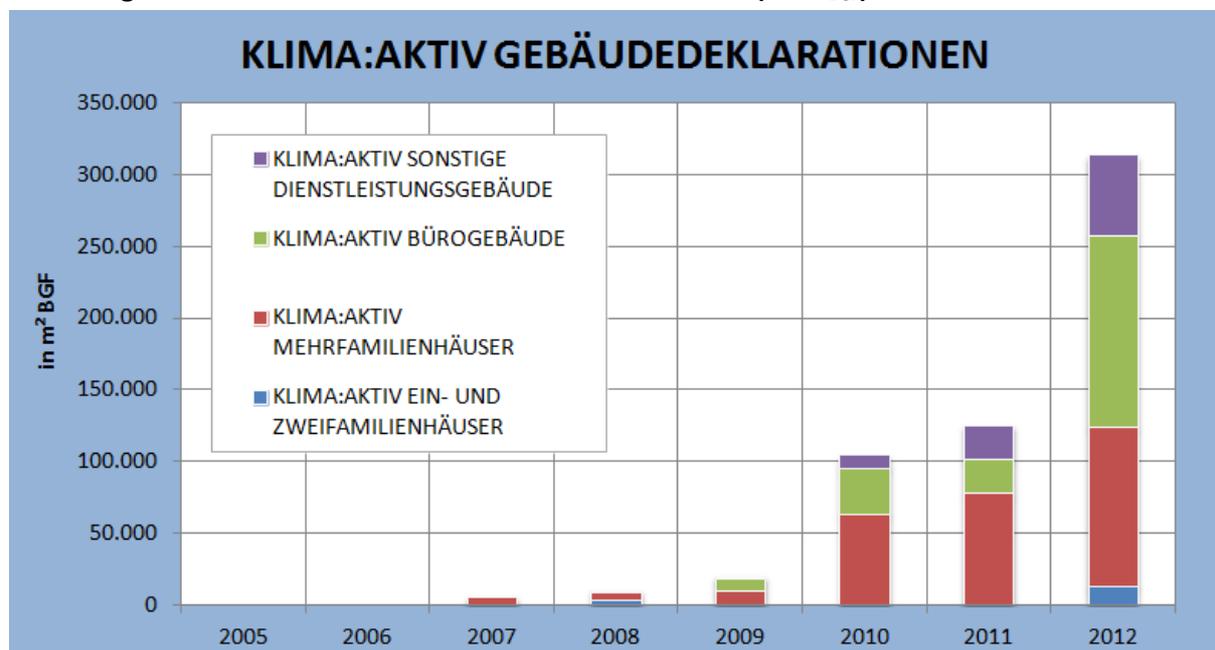
(Stand 19. September 2013)

Mit dem klima:aktiv Gebäudestandard gibt es ein österreichweites, neutrales und transparentes Qualitätszeichen, das allen AkteurInnen Orientierung für eine nachhaltige, klimaschonende Bauweise gibt. In den vergangenen Jahren konnte bei klima:aktiv Gebäudedeklarationen sowohl hinsichtlich der Anzahl der Gebäude als auch der Brutto-Grundfläche ein kontinuierlicher und beeindruckender Anstieg verzeichnet werden. Der folgende Gebäudereport gibt Ihnen dazu einen Überblick.

Entwicklung der klima:aktiv Gebäudedeklarationen

Im Jahr 2012 wurden insgesamt rund **312.000 m²** Wohnnutzfläche mit dem klima:aktiv Gebäudestandard deklariert, was **mehr als einer Verdopplung** (+250 %) gegenüber dem Vorjahr entspricht. Bürogebäude stellen die flächenmäßig größte Gebäudekategorie dar (133.597 m²_{BGF}), knapp gefolgt von Mehrfamilienhäusern (110.156 m²_{BGF}), sonstige Dienstleistungsgebäuden (56.362 m²_{BGF}) und der trotz 17 Gebäuden wenig ins Gewicht fallenden Gebäudekategorie der Ein- und Zweifamilienhäuser (12.639 m²_{BGF}), welche jedoch gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von rund 650 % (nach m²) verbuchen kann.

Abbildung 1: klima:aktiv Gebäudedeklarationen nach Jahren (in m²_{BGF})



Sie interessieren sich für die klima:aktiv Gebäudedeklaration?

Der klima:aktiv Gebäudestandard ist in den klima:aktiv Kriterienkatalogen definiert. klima:aktiv Kriterienkataloge gibt es für Wohngebäude, Bürogebäude, Bildungseinrichtungen, Hotels, Geriatriezentren und sonstige Dienstleistungsgebäude. Alle klima:aktiv Kriterienkataloge finden Sie unter <http://www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren/gebaeudedeklaration/kriterienkatalog.html>

klima:aktiv Wohngebäude nach Bundesländern

Die folgende Tabelle gibt die Aufteilung **klima:aktiv** deklarerter Gebäude nach Bundesland wieder. Darüber hinaus wird die Unterscheidung zwischen Neubau und Sanierung getroffen und das Ergebnis wiederum in m^2_{BGF} als auch anhand der Gebäudeanzahl ausgedrückt.

Auffallend bei Tabelle 1 ist, dass bei Wohngebäuden die **neu errichteten Gebäude die überwiegende Mehrheit** darstellen ($388.772 m^2_{BGF}$ im Vergleich zu $21.187 m^2_{BGF}$ bei Sanierungen).

Insgesamt wurden bislang **154 Wohngebäude** österreichweit deklariert, wovon alleine auf die Kategorie Neubau 142 Gebäude entfallen. **Wien** nimmt in dieser Betrachtung unter dem Gesichtspunkt der Brutto-Grundfläche eine **herausragende Stellung** ($279.867 m^2$) ein. Auch gesehen an der Anzahl konnten in **Wien die meisten Wohngebäude** deklariert werden.

Die Situation in den anderen Bundesländern ist unterschiedlich, Steiermark und Tirol liegen flächenmäßig zirka gleich auf (38.656 bzw. $37.172 m^2_{BGF}$), gefolgt von Niederösterreich und schon etwas abgeschlagen die übrigen Bundesländer. Einzig in Niederösterreich wurde, flächenmäßig betrachtet, mehr saniert als neu errichtet, obwohl von den insgesamt 32 deklarierten Gebäuden 27 (!) neu errichtet wurden.

Tabelle 1: Wohngebäude untergliedert nach Bundesland und in Neubau bzw. Sanierung (in m^2_{BGF} und Anzahl)

K:A DEKLARATIONEN WOHNGEBÄUDE	in m^2_{BGF}			in Anzahl Gebäude		
	Bundesland	Neubau	Sanierung	Summe	Neubau	Sanierung
Burgenland	8.235	0	8.235	2	0	2
Kärnten	1.068	0	1.068	4	0	4
Niederösterreich	10.065	13.834	23.899	27	5	32
Oberösterreich	5.109	1.594	6.703	12	2	14
Salzburg	8.945	0	8.945	5	0	5
Steiermark	36.730	1.926	38.656	13	1	14
Tirol	36.548	624	37.172	19	2	21
Vorarlberg	4.715	699	5.414	8	1	9
Wien	277.357	2.511	279.867	52	1	53
Summe	388.772	21.187	409.960	142	12	154

Wie werden Wohngebäude nach klima:aktiv deklariert ?

Voraussetzung für die Auszeichnung eines Gebäudes nach klima:aktiv ist die Gebäudedeklaration. Wohngebäude werden auf der Gebäudedeklarationsplattform deklariert. Zu Ihrer Unterstützung bei der klima:aktiv Gebäudedeklaration gibt es Erläuterungen zu einzelnen Kriterien, Berechnungstools, Formblätter für Bestätigungen sowie Merkblätter und Qualitätslinien.

<http://www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren/gebauedeklaration/materialien-tools.html>

klima:aktiv Dienstleistungsgebäude nach Bundesländern

Bei der Betrachtung der Dienstleistungsgebäude zeigt sich ein differenziertes Bild. **Niederösterreich** beansprucht hier die **sowohl flächen- als auch mengenmäßige** Spitzenposition (164.374 m²_{BGF} / 37 Gebäude), wiederum augenscheinlich ist der **hohe Anteil an Sanierungen**.

Wien folgt mit einer Brutto-Grundfläche von rund 125.000 m², die übrigen Bundesländer fallen hier nicht so stark ins Gewicht wie beispielsweise bei den Wohngebäuden. Im **Burgenland** wurde bislang **kein Dienstleistungsgebäude deklariert**.

Im direkten **Vergleich der Gebäudekategorie** zeigt sich, dass sowohl bei Wohn- als auch Dienstleistungsgebäude in etwa **dieselbe Fläche** (409.960 m² bzw. 374.712 m²) nach dem **klima:aktiv** Gebäudestandard deklariert wurde, obwohl die **Anzahl der Dienstleistungsgebäude** nur rund der **Hälfte** der Kategorie Wohngebäude (74 zu 154) entspricht. Das Verhältnis von Neubau zu Sanierung spricht im Wohngebäudebereich eindeutig für den **Neubau** (142 zu 12), währenddessen das Verhältnis in der Kategorie Dienstleistungsgebäude ausgewogener ist (51 zu 23).

Tabelle 2: Dienstleistungsgebäude untergliedert nach Bundesland und in Neubau bzw. Sanierung (in m²_{BGF} und Anzahl)

K:A DEKLARATIONEN DIENSTLEISTUNGSGEBÄUDE	in m ² BGF			in Anzahl Gebäude		
	Bundesland	Neubau	Sanierung	Summe	Neubau	Sanierung
Burgenland	0	0	0	0	0	0
Kärnten	11.683	3.853	15.536	3	3	6
Niederösterreich	54.356	110.018	164.374	24	13	37
Oberösterreich	7.123	2.484	9.607	4	1	5
Salzburg	21.977	2.662	24.639	2	1	3
Steiermark	20.582	5.482	26.064	5	1	6
Tirol	2.874	0	2.874	2	0	2
Vorarlberg	6.478	0	6.478	4	0	4
Wien	95.728	29.412	125.140	7	4	11
Summe	220.801	153.911	374.712	51	23	74

Wir beraten Sie gerne!

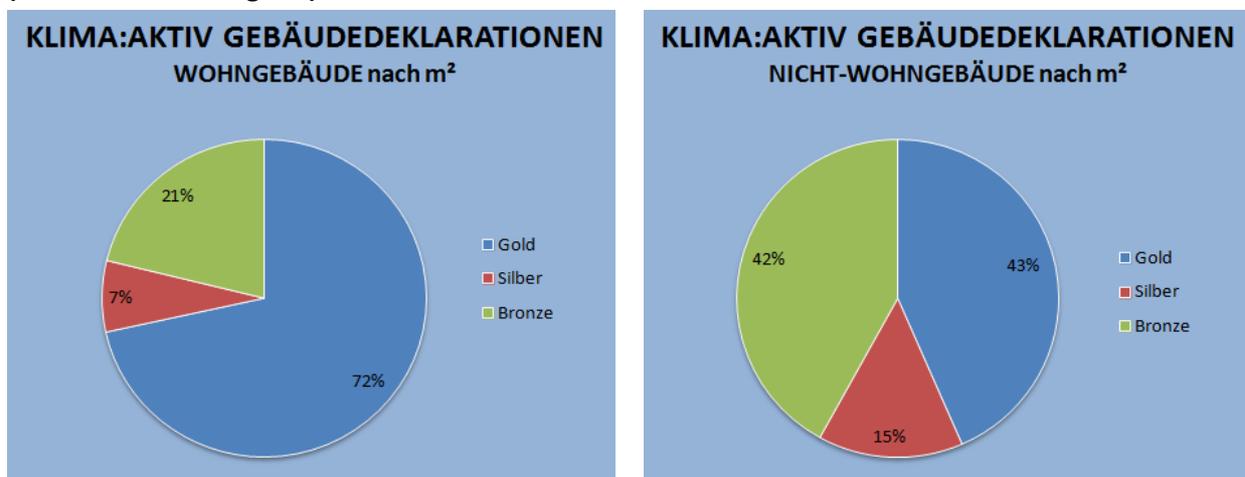
klima:aktiv Bauen und Sanieren forciert die Steigerung der Energieeffizienz in Dienstleistungsgebäuden. Bürogebäude, Verkaufsstätte, Hotel, Krankenhaus oder Schule – die technischen Anforderungen sind ebenso unterschiedlich wie die Nutzung der Gebäude. Allen ist jedoch eines gemeinsam: wenn Sie bereits in der frühen Planungsphase auf bestimmte Qualitätskriterien achten, optimieren Sie das Kosten-Nutzen-Verhältnis Ihres Bauvorhabens. klima:aktiv bietet individuelle Beratung und Qualitätssicherung rund um den Neubau und die Sanierung Ihres Dienstleistungsgebäudes. Informieren Sie sich unter

<http://www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren/dienstleistungsgeb/beratungsangebot-dl.html>

klima:aktiv Gebäudedeklarationen nach Gold, Silber, Bronze

Während in der Gebäudekategorie Wohngebäude knapp über 70 % aller Gebäude den **GOLD**-Standard erreichen, sind es bei Nichtwohngebäuden (Bürogebäude und sonstige Dienstleistungsgebäude) gerade einmal 43 %. In dieser Kategorie ist fast derselbe Anteil an Gebäuden mit **BRONZE** bewertet. Der Standard **SILBER** ist in beiden Kategorien (7 bzw. 15 %) deutlich unterrepräsentiert. Bei Wohngebäuden zeigt der Trend in Richtung anspruchsvoller, hochbewerteter Gebäude währenddessen bei Nichtwohngebäuden in erster Linie die Erreichung des klima:aktiv Standards von Bedeutung ist. Folgende Diagramme veranschaulichen zusammenfassend die prozentuale Aufteilung aller bislang deklarierten Gebäude, eingeteilt in die klima:aktiv Standards GOLD, SILBER und BRONZE.

Abbildung 2: kumulierte Verteilung der klima:aktiv Standards GOLD, SILBER und BRONZE nach m² (nach Gebäudekategorie)



Objekt des Monats?

klima:aktiv veröffentlicht alle erfolgreich deklarierten Gebäude in der klima:aktiv Datenbank www.klimaaktiv-gebaut.at und will damit zur Nachahmung anregen. Herausragende Neuzugänge stellen wir Ihnen als "Objekt des Monats" vor.

Hintergrundinformation zum Programm klima:aktiv Bauen und Sanieren

Das Programm „Bauen und Sanieren“ ist Teil der Klimaschutzinitiative **klima:aktiv** des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (Lebensministerium). Das Programm widmet sich dem Neubau und der Sanierung von Gebäuden. Der Gebäudebereich ist für mehr als ein Drittel aller CO₂-Emissionen Österreichs verantwortlich und weist daher enorme Potenziale zur Energieeinsparung auf. Gute Planung, hochwertige Baustoffe und energieeffizientes Bauen können den Energiebedarf eines Gebäudes signifikant senken und die Lebens- und Arbeitsqualität der NutzerInnen erhöhen.

klima:aktiv Bauen und Sanieren zielt einerseits auf die hohe Marktdurchdringung klimafreundlicher Bauweisen im Wohnbau und im Dienstleistungssektor ab, andererseits werden qualitativ hochwertige Sanierungen unterstützt. Damit werden wesentliche Impulse zur Reduktion der treibhausrelevanten Emissionen im Gebäudesektor gesetzt sowie eine Vielzahl von hochwertigen Arbeitsplätzen in der Bauwirtschaft geschaffen.

klima:aktiv Gebäudestandard

klima:aktiv sorgt mit seinen Qualitätsstandards für eine gute Orientierung, was langfristig vernünftig ist. Der **klima:aktiv** Gebäudestandard gibt konkrete Hilfestellung für ImmobilienentwicklerInnen, PlanerInnen, BaumeisterInnen, Wohnbauträger und Wohnbauförderstellen der Bundesländer genauso wie für alle, die ein Haus bauen oder sanieren.

Energieeffizienter Neubau und eine qualitativ hochwertige Sanierung sind der Schlüssel für langfristig wirksamen Klimaschutz – **klima:aktiv** will aber mehr als nur Energieeffizienz. Mit dem **klima:aktiv** Gebäudestandard werden daher auch die Planungs- und Ausführungsqualität, die Qualität der Baustoffe und der Konstruktion sowie zentrale Aspekte zu Komfort und Raumluftqualität von neutraler Seite beurteilt und bewertet.

Den **klima:aktiv** Gebäudestandard gibt es für Wohngebäude und verschiedene Dienstleistungsgebäudetypen jeweils für den Bereich Neubau und Sanierung. Die **klima:aktiv** Basiskriterien bilden den kompakten Einstieg zum **klima:aktiv** Gebäude und sind für sämtliche Gebäudekategorien anwendbar. Alle Kriterienkataloge sind nach einem 1000-Punkte-System aufgebaut, anhand dessen die Gebäude bewertet und verglichen werden können.

Alle Infos zum Programm sowie den Kriterienkatalog unter www.bauen-sanieren.klimaaktiv.at
Die Beispielsammlung perfekt gebauter und sanierter Gebäude unter www.klimaaktiv-gebaut.at